

## Veranstaltungshinweis

08.03.2018

**PHÄNOMENTA**

Science-Center  
Schleswig-Holstein

Norderstr. 157-163 / Nordertor  
D-24939 Flensburg

Tel (+49) 461 14 44 90  
Fax (+49) 461 14 44 9-20  
[www.phaenomena-flensburg.de](http://www.phaenomena-flensburg.de)

## Mehr Programm für Technik-Freaks und Selbermacher

### Finanzielle Unterstützung von Handwerkskammer und Arbeitgeberverband ermöglichen Weiterentwicklung des Phänomena Space

Seit Ende 2016 bietet das Flensburger Science Center Phänomena mit dem Space einen Raum, in dem die Möglichkeiten, die sich aus der digitalen Technik ergeben, auf vielfältige Weise realisiert werden können. Ausgestattet mit 3D-Druckern, Laptops, einer Stickmaschine, Lötstationen, Werkzeug und vielem mehr, entstehen hier zum Beispiel individuell bestickte T-Shirts, stylische Blumenvasen oder Roboter, die als Sumo-Ringer miteinander kämpfen.

Im Space finden „Selbermacher“ und Neugierige, die Lust auf digitale Anwendungen und Programmierung haben, nicht nur einen Technik-Spielplatz, sondern auch Austausch mit Gleichgesinnten. Flensburger Schulklassen kommen regelmäßig und nutzen den Raum und seine Ausstattung für ihren Unterricht oder AGs. Auch die kreativen Treffen der Phänomena Clubs der jungen ForscherInnen finden hier statt.

Zahlreiche Ideen für weitere Workshops und Projekte schlummern in den Köpfen der Space-Macher. Um diese verwirklichen zu können, die Zusammenarbeit mit den Schulen weiter auszubauen und den Zugang zu digitalen Anwendungen zu fördern, gibt es nun finanzielle Unterstützung von dem Arbeitgeberverband Flensburg, Schleswig, Eckernförde sowie der der Handwerkskammer. Der Geschäftsführer des Arbeitgeberverbands, Fabian Geyer, erläutert das finanzielle Engagement: "Das Interesse und Wissen bei jungen Menschen für technische Berufe reicht bei Weitem nicht aus, um die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt zu bewältigen. Hier müssen alle Akteure durch Unterstützung, zum Beispiel eines modernen Techniklabors wie dem Space, Vollgas geben. Das haben leider noch nicht alle verstanden.“ "Somit ist es wichtig, den Einstieg in diesen Bereich frühzeitig zu fördern und Berührungängste zu minimieren - für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene", ergänzt Udo Hansen, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer.

„Dank der Förderung ist wichtiges sowie neues zusätzliches Space-Equipment finanzierbar. Dies entlastet unser Budget und es werden interne Mittel frei, die wir für die Finanzierung einer halben Stelle nutzen. Diese Stelle haben wir mit dem Physiker Martin Panusch besetzen können“, freut sich Achim Englert, Geschäftsführer der Phänomena. Und Martin Panusch legt los: es gibt einen 3D-Drucker-Workshop für Lehrer und Ausbilder, Programmier-Workshops für einen Roboter, der Ostereier bemalt, Kurse zur Erstellung von Vektorgrafiken, verschiedene Ferien-Workshops

sowie zahlreiche technische Spielereien und Basteleien, mit denen die Phänomenta auf Festen und Veranstaltungen unterwegs ist.

Das Programm des Space im Internet findet sich [hier](#).